



Die Neuntklässler Lukas (rechts) und Max (links) sind schon geübt im Programmieren ihrer Roboter-Arme. Lehrer Thomas Simonsen (Mitte) hilft, wenn es mal schwierig wird.
Foto: Johannsen

Roboter zum Anfassen

Integrierte Gesamtschule Osterholz-Scharmbeck weihet Technologie-Labore ein

JASMIN JOHANNSEN

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Am Puls der Zeit unterrichten – dieses Vorhaben setzt die Integrierte Gesamtschule (IGS) Osterholz-Scharmbeck seit dem vergangenen Jahr um. Drei Klassenräume wurden 2021 umgewidmet, sie bilden nun das neue Technologie-Zentrum der Schule. Die Labore wurden am Donnerstag eingeweiht.

„Die Möglichkeit mit solcher Technik zu arbeiten hat man nicht überall“, sagt Lukas. Der Neuntklässler hat sich schon gut an die Arbeitsweise mit den Computern, Roboter-Armen und 3D-

Druckern gewöhnt. „Ich möchte später selbst mal im Informatik-Bereich arbeiten, dann aber lieber in der Software-Entwicklung“, erklärt er.

Das Interesse für Technik-Berufe wecken: Aus diesem Grund hat sich die IGS um die Technologie-labore, die im Rahmen des Masterplans Digitalisierung des Landes Niedersachsen ausgeschrieben wurden, beworben. Das Projekt wird mit 60.000 Euro an Fördergeldern finanziert, 10 Prozent der Kosten trägt die Stadt als Schulträgerin.

„Die Technologiellabore zeigen, was heutzutage mit einer bestimmten Ausstattung im Unter-

richt alles möglich ist“, zeigt sich Bürgermeister Torsten Rohde beeindruckt.

„Die Räume werden fächerübergreifend eingesetzt“, sagt Schulleiterin Margarete Kloppenborg mit Blick auf einen der 3D-Drucker. „Hier werden gerade die Schilder für die Beete im Schulgarten gedruckt.“ Aber auch Modelle für den Unterricht entstehen an den Druckern. „Den Möglichkeiten sind nicht viele Grenzen gesetzt“, freut sich Kloppenborg.

Neben dem Druckraum und dem Medienlabor, in dem sich die Schülerinnen und Schüler an Videoschnitt und Bildbearbeitung

ausprobieren können, ist der Robotik-Raum das Herzstück der Förderung, so Lehrer Thilo Eickhorst: „Hier sieht man die Anknüpfungspunkte zur Berufswelt.“

Die gesellschaftliche Relevanz spielt bei den Anwendungen der Robotik eine wichtige Rolle. Etwa wenn Themen der Industrialisierung und Industrie 4.0 im Zuge der Globalisierung behandelt werden. Für den zukünftigen 11. Jahrgang wird es das neue Wahlpflichtfach Informatik und Gesellschaft geben, in dem informatische Prozesse und ihre gesellschaftliche Bedeutung behandelt werden.